

## Nachlese zur Kerwe 2011

Die Altriper Kerwe ließ dieses Jahr keine Wünsche offen.

Am Samstag, den 17.09.2011 trafen sich traditionell die Vertreter der mitwirkenden Vereine, die Repräsentanten der Gemeindeverwaltung sowie die Damen und Herren des Gemeinderates am Ende der Speyerer Straße zum Festumzug.



Der Fassbieranstich beendete die Eröffnungsreden des Bürgermeisters Jürgen Jacob und des Vorsitzenden der AAV Volker Mansky. Mit der „Kerweredd“ von Wolfgang Mansky wurde das Dorfgeschehen der vergangenen 12 Monate humorvoll ins Gedächtnis gerufen. Die zahlreich anwesenden Besucher quittierten seinen Vortrag mehrfach mit Applaus.



Unter der Führung des „Kerweborschs“ Wolfgang Mansky mit musikalischer Begleitung vom Spielmannszug Feudenheim e.V., wurde die Altriper Kerwekrone, die wieder von der KGW geschmückt wurde, auf den Festplatz gebracht und die Altriper Kerwe eröffnet.



Während die Kerwebesucher bei Bier, Wurst, Weck und Wein auf die erstmals in Altrip spielende Band „Duo Harmony“ warteten, fuhr um 18.15 Uhr unbemerkt ein LKW vor und parkte unter der Kerwekrone.



Philip Rosenthal sagte einmal:  
 „Erfolg im Leben ist etwas Sein,  
 etwas Schein und sehr viel Schwein“.  
 Mit diesem Satz hat er genau die  
 Stimmung geschildert, die am  
 Samstag auf dem Kerweplatz in  
 Altrip anzutreffen war.  
 Ganz nach Volker Manskys  
 Lebensmotto: „Das größte  
 Vergnügen im Leben besteht darin,  
 das zu tun, wovon die Leute sagen,  
 du könntest es nicht“, ging um 18.20  
 Uhr der Verschluss des geparkten  
 LKWs auf.



Ein Vielfaches „das kann doch nicht  
 sein“, „das ist ein sehr gutes Double“  
 oder auch „ist er das wirklich“ war  
 zu hören. In vielen Gesichtern war  
 ungläubiges Staunen zu sehen, denn  
 in dem LKW war eine Bühne und  
 auf der stand – Xavier Naidoo und  
 die Söhne Mannheims-



Volker Mansky, der Initiator dieses  
 Schauspiels, war sichtlich erleichtert  
 und glücklich, solch eine  
 Veranstaltung nach Altrip gebracht  
 zu haben. Nach wochenlangem  
 Stillschweigen, nur die  
 Vorstandschaft der AAV war von  
 ihm eingeweiht worden, konnte er  
 endlich Xavier Naidoo mit einem  
 Teil der „Söhne Mannheims“ in  
 Altrip willkommen heißen.



In Windeseile füllte sich, dank  
 Handykommunikation und  
 Facebook, der Kerweplatz. Die  
 Männer staunten nicht schlecht, wie  
 schnell Ihre Frauen geschminkt,  
 angezogen und weggebereit waren,  
 nur um Xavier nicht zu verpassen.

Und so konnten viele Altriper Bürger  
 dem Konzert, das sie auf dem  
 Showtruck geboten bekamen, 45  
 Minuten lang mit verfolgen.



Am Ende bat Xavier Naidoo, Jürgen  
 und Volker auf die Bühne und  
 übergab Volker eine Collage der  
 Söhne Mannheims.



Volker Mansky hat mit seinem  
 Bruder Wolfgang diese Collage an  
 den Meistbietenden versteigert.



Bei der Versteigerung wurden Angebote in 10,- Euro Schritten abgegeben. Waren anfänglich noch viele Bieter involviert, reduzierte sich die Anzahl der Bieter ab dem Betrag von 850,- Euro auf drei Personen. Irgendwann riss dem ersten Vorsitzenden der Altriper CDU, Herrn Erich Schweikert, der Geduldsfaden und er bot 1000,- Euro für die Collage, wodurch er zum stolzen Besitzer wurde.

Der Erlös geht an die von Naidoo unterstützte Stiftung „Aufwind e.V.“, ein Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung sozialer Projekte im Raum Mannheim.



Nachdem das „Duo Harmony“ den Schock der ausgewählten Vorgruppe überwunden hatte, fingen sie mit etwas Verspätung gegen 19.15 Uhr an zu spielen.



Bei harmonischer Musik, mit einer Auswahl an Liedern der letzten 30 Jahre, fingen die ersten Besucher an, das Tanzbein zu schwingen.

Bei angenehmen Temperaturen und sternklarem Himmel, spielte das Duo bis kurz nach Mitternacht für die kaum abnehmende Zahl der Kerwebesucher.

### **Gedanken vom Kerweborsch:**

*Am Kerwesamstag war was los, was isch do gseh hab war famos.*

*Do sinn die Mädels vogerennt, so monshi war total verpennt.*

*Die Hoor verschdruwweld, unlackiert. Unn die hänn sich net ämol geniert.*

*Die wollden ned emol uffs Klo! Was war bassiert?*

**Naidoo war do!**



Bei saukaltem Wetter und Nieselregen fanden sich am Sonntag ab 11.00 Uhr tatsächlich vereinzelt Besucher ein, die unter den vorhandenen Sonnenschirmen Schutz suchten. Ab 15.00 Uhr riss der Himmel auf und wir konnten trotz des nicht perfekten Wetters auf einen erfolgreichen Sonntag zurückblicken.



Am Montag eröffnete das Jugendzentrum Altrip unter der Leitung von Sieglinde Pfeifer den Kindernachmittag mit Spielen, Basteln und Schminken und dem Marionettentheater „Troll Toll“. Ab 16.30 Uhr füllte sich der Festplatz dank des anhaltenden guten

Wetters erneut und lies uns einen tollen Montagabend erleben. Um 21.00 Uhr schlossen wir unsere Verkaufsstände.

Bereits zum 6. Male in Folge fand am Vorabend der Altriper Kerwe am Freitag das „Singen unter den Kastanien“ statt, zu dem alle Altriper Chöre einluden.



Konnten die bisherigen Veranstaltungen jeweils auf dem Kerweplatz stattfinden, so mussten wir uns dieses Mal den Launen von Petrus beugen und ins Reginozentrum umziehen. Denn just um 18:32 Uhr setzte der Regen so massiv ein, dass an ein Konzert unter freiem Himmel nicht mehr zu denken war. In Windeseile wurde das Reginozentrum durch die Hausmeister Frank Broll und Jan Hager bestuhlt (ein herzliches Dankeschön!), so dass bereits um 19:00 Uhr rund 300 Zuhörer Platz nehmen und den Darbietungen zuhören konnten.



Viel Bekanntes, auch zum Mitsingen animierendes Liedgut, wie bspw. „Pälzer Woiknorze“ oder „Butterfly“ vom Abba-Hit bis zu Schubert's „Launige Forelle“ trug zu einem kurzweiligen Konzertabend über mehr als 2 Stunden bei.



In einer bewegenden Ansprache schilderte Andrea Werner, die Organisatorin der Aktion „Hilfe für Vera“ das Schicksal der an Leukämie erkrankten Vera Walter, ein Chormitglied der „Young Voices“. Als sie am Ende ihrer Ansprache verkündete, dass vor wenigen Tagen ein geeigneter Stammzellenspender gefunden wurde, brandete lang anhaltender Applaus auf. Der Reinerlös des Konzertes wird als Spende der Deutschen Knochenmarkspende (DKMS) überreicht.

## Schää wars widder



Bedanken möchte sich die AAV bei den Fotografen Norbert Ruttinger und Michael Schneider.

Weiteres siehe Vereinsnachrichten der AAV